

Netzwerk iRock – Erfolgsbeispiel des BMWi

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

Kooperationsnetzwerke



Hier spielt die Musik

Das Netzwerk „iRock – Innovative Produkte und logistische Lösungen für Musikfestivals im Open Air Bereich“ aus der Kreativwirtschaft

Schon seit Jahren wird die Musikindustrie vor allem durch starke Umsatzeinbrüche in den Verkaufszahlen der Tonträgerindustrie geprägt. Davon unbeeindruckt bildeten sich parallel lukrative Märkte, darunter der Veranstaltungs- und Live-Sektor - insbesondere die Openair-Festivals. Sowohl im Pro-Kopf-Angebot an musikalischen Großveranstaltungen als auch bei Gagenhöhe und -kosten (GEMA) für die Künstler liegt Deutschland an der Weltspitze. Neben den großen bekannten Events haben sich in den letzten Jahren auch vermehrt kleine regionale Festivals etabliert, die zusätzlich zum musikalischen Unterhaltungsaspekt für die Region auch ein wichtiger Wirtschafts- und Imagefaktor sind.

Die hohe Entwicklungsdynamik des Marktes und der starke Wettbewerbsdruck sorgen gleichermaßen dafür, dass sich die Veranstalter in einem starken Spannungsfeld befinden. So müssen auf der einen Seite steigende Ansprüche der Festivalbesucher an z. B. Mobilität, Akustik, Logistik, Sicherheit und Infrastruktur möglichst früh erkannt und praktikabel umgesetzt werden. Auf der anderen Seite dürfen Wirtschaftlichkeitsaspekte keineswegs unberücksichtigt bleiben, und das bei einem Budget, das in den letzten Jahren nicht nur durch steigende Künstlergagen, sondern auch durch generell stark wachsende Kosten im Infrastruktur- und Overheadbereich geprägt ist.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Projektlaufzeit: 04/2011 bis 03/2014

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) ist ein bundesweites technologie- und branchenoffenes Programm zur Förderung des innovativen Mittelstands.

Gefördert werden
→ ZIM-Einzelprojekte
→ ZIM-Kooperationsprojekte
→ ZIM-Kooperationsnetzwerke

Infos und Beratung zu Kooperationsnetzwerken
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Steinplatz 1
10623 Berlin
Tel.: 030 310078-380

www.zim.bmw.de



in ear monitoring

Lärmmonitoring (Schallpegelmesser)

Bierzapfanlage

Projektpartner

- Sinus Messtechnik Leipzig GmbH
- eps SPLASH GmbH
- Equipment Bühnen- und Veranstaltungstechnik GmbH
- Anhaltische Computer Innovationsgesellschaft mbH
- Elektro-Leps GmbH
- Scheinhardt Labortechnik
- IMM Holding GmbH
- Tonfunk Productmanagement
- Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
- POWERMOON GmbH
- DEIZ-Composite GmbH & Co. KG
- Busse Innovative Systeme GmbH
- VAB Vakuumanlagenbau GmbH
- Holzapfel+Konsorten GmbH & Co. KG
- Wassermann Projekt + Controlling GmbH
- Lokus GmbH
- Tilia Umwelt GmbH
- Volker und Christina Paasch GbR
- Wolf - moderne Windkraft
- Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik
- Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie
- Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
- Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme GmbH Ilmenau
- Fraunhofer Institut für Nachrichtentechnik / Heinrich-Hertz-Institut
- RWTH Aachen University
- Hochschule Anhalt
- Hochschule Harz
- Motor Entertainment GmbH
- Musikproduzent Sascha Paeth
- Medien Office JRM
- NOMA GbR

Ihr Ansprechpartner

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.
 Herr Dr. Ingo Böhlert
 Netzwerkmanager
 Kühnauer Str. 163
 06846 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340-8507675
 Mobil: 0177-3846 334
 Fax: 0340-8507661
 E-Mail: Ingo.Boehlert@bwsa.de

Für einen einzelnen Akteur ist es nur schwer oder zum Teil gar nicht möglich, die neuen Herausforderungen zu bewältigen. Gemeinschaftliche Aktivitäten unterschiedlicher Akteure werden nötig, um ein mittlerweile wichtiges Kulturgut und bedeutenden Wirtschaftszweig zu erhalten und weiter auszubauen. Gleichzeitig sind technische Spitzeninnovationen erforderlich, um nachhaltige Wirkungen zu erzielen.

Dazu hat sich im April 2011 das Netzwerk iRock unter der Führung des Bildungswerks der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V. gegründet, um in sogenannten Innovationsfeldern an Entwicklungen für Openair-Großveranstaltungen zu arbeiten. Zu diesen gehören die Bereiche Akustik und Lärm, mobile Raumlösungen, mobile Bühnensysteme, Energiemanagement, Logistik, Tourismus, Projektionen, Entsorgung, Versorgung, Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb. Neue technische Entwicklungen wie z. B. ein kompatibles In-Ear-System, ein mobiles System zum Umweltlärmmonitoring für den temporären Einsatz, mobile Raumlösungen auf Basis von ökologisch nachhaltigen Pannelzelten, effiziente Grauwasserrecyclinganlagen oder Lösungen zur Nährstoff- und Energierückgewinnung aus Gelbwasser (Urin) bieten dabei nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Netzwerkarbeit. Im Kontext dazu hat sich auch seit 2013 ein weiteres Unter-Netzwerk zur Entwicklung mobiler Infrastrukturlösungen für die Umsetzung ökologischer Sanitärkonzepte auf Großveranstaltungen (ZIM-Netzwerk „MOSAİK“) etabliert.

iRock hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch die Verknüpfung der Kompetenzen und Erfahrungen von Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, öffentlich-rechtlichen Institutionen, kommunalen Einrichtungen, Großunternehmen und internationalen Partnern und unter Berücksichtigung der wachsenden Ansprüche auf Seiten von Veranstaltern und Zielgruppen sowie der steigenden Kosten für den Festivalbetrieb, bedarfsgerechte innovative Produkte und logistische Konzepte für nationale und internationale Musikfestivals im Openair-Bereich zu entwickeln und erfolgreich und zeitnah auf dem Festivalmarkt zu etablieren. Auf Referenzveranstaltungen - darunter das ROCKHARZ Festival (Ballenstedt), das Wacken Open Air und das SOUTHSIDE Festival (Neuhausen ob Eck) mit mehreren tausend Besuchern - wurden anwendungsspezifische Testfelder für die praktische Erprobung geschaffen. Ein Referenzmarketing unterstützt die Verwertung der neuen Produkte und Lösungen. Einmal im Jahr wird parallel zum ROCKHARZ Festival eine iRock-Produktmesse durchgeführt, auf der die gegenwärtig 30 fest integrierten Netzwerkpartner neue Entwicklungen und ihre Unternehmen präsentieren. Ein Ausbau des Netzwerks durch weitere Partner sowie Sponsoren wird angestrebt.

Das Marktpotenzial des Netzwerks ist hoch. Gegenwärtig werden allein in Deutschland ca. 3.000 Musikfestivals im openair Bereich mit ca. 3,2 Mio. Besuchern pro Jahr umgesetzt. Weitere Chancen für eine wirksame Vermarktung der Netzwerkprodukte und -leistungen bieten periphere Märkte, wie z. B. andere Kulturveranstaltungen, Sportevents, Wirtschaftsveranstaltungen,...etc.